Die Brücke

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde
Duisburg-Neudorf-West

Nachgedacht (S. 3)

Aus der Gemeinde (S. 5-12)

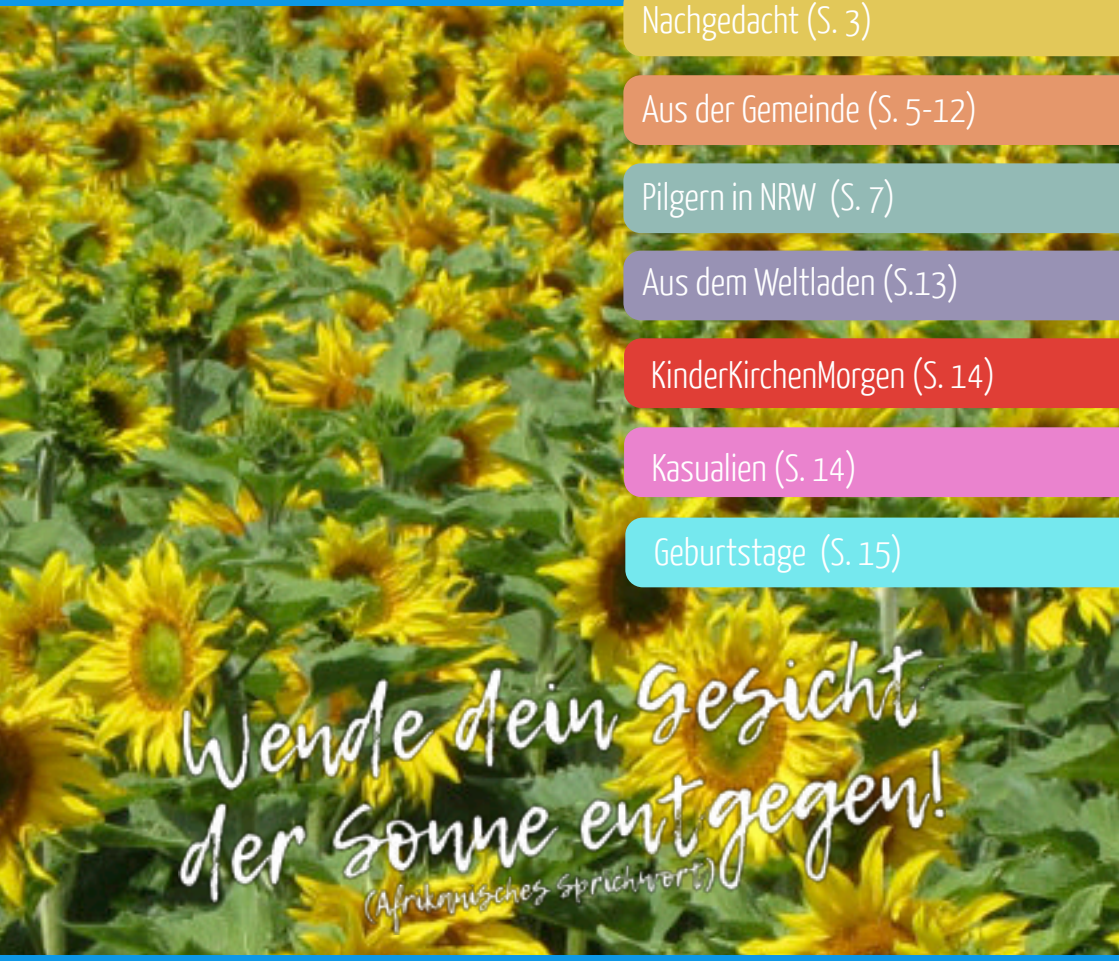
Pilgern in NRW (S. 7)

Aus dem Weltladen (S.13)

KinderKirchenMorgen (S. 14)

Kasualien (S. 14)

Geburtstage (S. 15)



Ausgabe August/September 2022

AUGUST

Sonntag, 07. August
Waldgottesdienst
10.00 Uhr

Sonntag, 14. August
Gottesdienst Hoffmann
09.30 Uhr Pauluskirche

Gottesdienst **Verabschiedung** von
15.00 Uhr Pfarrer Winfried Mück
Wildstraße 31

Samstag, 20. August
Gottesdienst im HEWAG-Stift
Krüger
10.30 Uhr Karl-Lehr-Straße 159

Sonntag, 21. August
Gottesdienste Krüger
09.30 Uhr Pauluskirche
11.00 Uhr **Wildstraße 31**

Sonntag, 28. August
Gottesdienste mit Abendmahl
Hoffmann
09.30 Uhr Pauluskirche
11.00 Uhr **Wildstraße 31**

SEPTEMBER

Sonntag, 04. September
Waldgottesdienst
10.00 Uhr

Sonntag, 11. September
Gottesdienste Krüger
09.30 Uhr Pauluskirche
11.00 Uhr **Kirchwiese**
Christuskirche

Samstag, 17. September
Gottesdienst im HEWAG-Stift
10.30 Uhr Hoffmann
Karl-Lehr-Straße 159

Musikalische Abendandacht Team
18.00 Uhr **Wildstraße 31**

Sonntag, 18. September
Gottesdienste Nadolny
09.30 Uhr Pauluskirche
11.00 Uhr **Wildstraße 31**

Sonntag, 25. September
Gottesdienste mit Abendmahl
Hoffmann
09.30 Uhr Pauluskirche

Gottesdienst **Verabschiedung** von
15.00 Uhr Pfarrer Rainer Gertzen
Wildstraße 31

OKTOBER

Sonntag, 02. Oktober
Gottesdienste Hoffmann
09.30 Uhr Pauluskirche
11.00 Uhr **Kirchwiese**
Christuskirche

Sonntag, 09. Oktober
Gottesdienste NN
09.30 Uhr Pauluskirche
11.00 Uhr **Wildstraße 31**

JUBELN SOLLEN DIE BÄUME DES WALDES VOR DEM HERRN, DENN ER KOMMT UM DIE ERDE ZU RICHTEN.

1. CHRONIK 16,33

Der Monatsspruch für den August 2022 ist ein Auszug aus dem Loblied Davids im Alten Testament. Himmel und Erde sollen sich freuen und selbst die Bäume jubeln, wenn der Herr kommt.

Bäume als Symbol der Schöpfung, als Sinnbild des Lebens und des Glaubens, der Kraft und der Ewigkeit sind nicht nur in der Bibel an vielen Stellen präsent, sie begleiten die Geschichte der Menschheit seit Jahrtausenden.

Zu Jubeln gibt es für die Bäume und den Wald indes in unserer Zeit herzlich wenig und das ist leider nicht erst so, seit ein schwedisches Mädchen mit ihrem Schulstreik für das Klima eine weltweite Bewegung junger Menschen ausgelöst hat, die mit Recht erwarten können, dass die Schöpfung bewahrt und ihnen als Lebensgrundlage erhalten bleibt.

Bereits zu Zeiten meiner Jugend war das Problem bekannt: Vor genau 50 Jahren, im Jahr 1972 veröffentlichte der *Club of Rome*, ein Zusammenschluss von Wissenschaftlern und Vordenkern, den Bericht Die Grenzen des Wachstums, damals finanziert von der deutschen Volkswagenstiftung.

Drei Jahre zuvor hatte die deutsche Sängerin Alexandra mit ihrem Lied *Mein Freund, der Baum* einen großen Publikumserfolg, drückte sie doch mit ihrem musikalischen Nachruf auf den Lieblingsbaum ihrer Kindheit, der „grauen Mauern“ weichen musste, wehmütige Erinnerungen aus, die viele Menschen nachempfinden konnten. Viele von uns haben solche, oft liebevolle, Erinnerungen an Bäume.

Lastwagen wurden damals fast liebevoll „Brummis“ genannt. Heute reiht sich auf deutschen Autobahnen ein Laster an den Nächsten und meist kann man kaum schneller fahren als 100, auch ohne Tempolimit, das wir aber in Deutschland, im Gegensatz zu allen Nachbarländern, noch immer nicht fertiggebracht haben, obwohl es die schnellste, einfachste und kostengünstigste Art wäre, zumindest einen Teil der Energie zu sparen, die aus dem Auspuff geblasen wird.

Doch nicht einmal die aktuelle Energiekrise, die von Kriegsgewinnlern statt vom Klimaschutz getrieben wird, führt zu einem Umdenken,

denn noch immer sind laufende Motoren und Drehzahlen unsere Kennzahlen von Freiheit und Wohlstand.

Als ich 1983 mit dem Bild von rauchenden Schloten und Kohlenhalden im Kopf nach Duisburg kam, war ich überwältigt vom Grün der Bäume, das mich empfing, als ich von der Autobahnabfahrt am Kaiserberg zur Uni an der Lotharstraße fuhr. Dieser erste Eindruck hatte viel Einfluss darauf, dass ich Neudorfer wurde und heute noch bin. Doch was ich seinerzeit noch als Wertschätzung jedem einzelnen Baum gegenüber wahrgenommen hatte, ist dieser Tage einer traurigen Enttäuschung darüber gewichen, wie leichtfertig Bäume in unserer Stadt weichen müssen, wenn sie jemandem „im Weg“ stehen.

Von vielen Grüngürteln sind durch Neubauten nur noch handtuchgroße Rasenflächen geblieben, die sogenannten „Vorgärten“ sind gepflasterte Steinwüsten, die als Abstellraum für Fahrzeuge dienen, mit denen man mit 200 durchs Gelände fahren kann.

Man möchte den Fahrern nachrufen (ja, den Fahrern, denn es sind meist meine Geschlechtsgenossen, denen das Statussymbol Auto so viel wert ist), dass die Wüste, in der sie ihren Allradantrieb ausnutzen können, bald vor unserer Haustür angekommen sein wird, wenn wir so weitermachen.

Das liegt freilich nicht nur am Autofahren, sogar zum geringeren Teil, aber unsere Automanie symbolisiert, wie schwer wir uns damit tun, einzusehen, dass es so nicht weitergehen kann. Wir müssen verzichten lernen!

Und das nicht, weil ein wahnwitziger Kriegsherr uns vielleicht das Gas abdreht, das wir gern weiter kaufen würden und gleichzeitig auf beiden Seiten Waffen finanzieren.

Wir sollten verzichten lernen, weil wir einsehen, dass unter unserem westlichen Lebensstil viele Pflanzen, Tiere und Menschen schon jetzt leiden, statt uns zu wundern, dass Menschen zu uns fliehen, weil sie in

ihrer Heimat keine Lebensgrundlage mehr finden.
Vielleicht ist das auch im biblischen „Jubeln der Bäume“ gemeint: Die Welt atmet auf, wenn der Herr kommt und uns Menschen zur Vernunft bringt.
Darum sollten wir bitten, doch auch unseren Beitrag dazu leisten: Es gibt ein Menschenrecht auf Leben, Gesundheit, Nahrung, Obdach und den Schutz der Familie, aber keines auf einen Urlaub auf den Malediven!
Selbst wenn wir es nicht sofort schaffen, unseren Ansprüchen gerecht zu werden, aber es trotzdem weiter versuchen wollen, dann hilft es vielleicht schon, den Baum vor dem Haus zu gießen und zu verteidigen.

Reiner Siebert

Bäume sind unsere Zukunft!

Im Frühling 2021 machten wir uns mit unseren Kindern das erste Mal auf die Suche nach Baumsämlingen auf unserem Hof. Die Kinder fanden Sämlinge an versteckten Orten, wie z.B unter einem Gitter und retteten vor allem Ahorn-Sämlinge.

Mit viel Elan wurden sie eingetopft, mit noch mehr Eifer gegossen… trotzdem überlebten die allermeisten und wuchsen und gediehen prächtig.
Die Maxikinder vom letzten Jahr nahmen ihre Bäumchen nach einem Jahr Aufzucht mit nach Hause, um sich gemeinsam mit den Eltern ein gutes Plätzchen zum Auswildern zu suchen.
Dieses Jahr wollen wieder einige Maxikinder ihre Bäumchen mit nach Hause nehmen. Andere Kinder wollten ihre Bäumchen zusammen auspflanzen.

Das haben wir im Juni gemacht. In der Nähe vom Waldspielplatz wachsen nun drei kleine Ahornbäumchen hoffentlich munter weiter und retten das Klima.

PS: Die Bäumchen von diesem Jahr und auch alle zukünftigen werden an Stellen ausgepflanzt, an denen sie mit Sicherheit nicht stören und in guter Gesellschaft von anderen Bäumchen sind, die dort durch Mutter Natur angepflanzt worden sind.

Melanie Horsing

Neue BBZ-Leiterin stellt sich vor

Mein Name ist Sandy Krischok und ich bin seit dem 15.07.22 in den Räumlichkeiten des BBZ Neudorf-West anzutreffen. Hier wurde ich sogleich von den hier einkehrenden Mitgliedern der Gemeinde herzlich willkommen geheißen. Bis vor kurzem leitete ich eine Beratungsstelle in Schermbeck und freue mich umso mehr an dieses Tätigkeitsfeld in meiner Heimatstadt Duisburg anknüpfen zu können. So hat es mich zu meinem damaligen Ausbildungsträger, dem Ev. Christophoruswerk e.V. zurückgebracht. In meinem Beruf beschäftige ich mich mit Fragen zu den Themen Altern und Pflege, zu diesen ich Ihnen hier im BBZ Neudorf-West auch künftig zur Verfügung stehe. Wer im Alter Unterstützung benötigt, ist oftmals unsicher wer der richtige Ansprechpartner ist. Hier wird Ihnen unbürokratisch, vertraulich und kostenfrei geholfen, die richtigen Ansprechpartner von gewünschten Hilfen zu finden. Auch einem benötigten Hausbesuch steht dabei nichts im Wege. Weiter finden Sie in unserem Schaukasten vor Ort aktuelle Aushänge zu bevorstehenden Angeboten und Aktionen des Beratungs- und Begegnungszentrums.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in der Gemeinde. Und hier können Sie mich erreichen:
Tel.: 0203/ 799 08 111
sandy.krischok@cwdu.de

Sandy Krischok

Ausgeflogen

Am 23.07. haben wir in Kooperation mit dem VdK eine „Fahrt ins Blaue“ gestartet. Das erste Ziel war *„de Orchideen Hoeve - ein tropisches Paradies“*. Wunderschöne Blumen, bunte Papageien, eine Vielfalt an Schmetterlingen und in den Gewässern die verschiedensten Fische. Von dort aus ging es weiter nach Giethoorn „dem Venedig Hollands“ wegen der 176 Brücken über den Kanälen. Nach einem Mittagessen machten wir eine Bootstour durch die Kanäle. Zum Schluss ein leckeres Eis und dann die Heimfahrt.

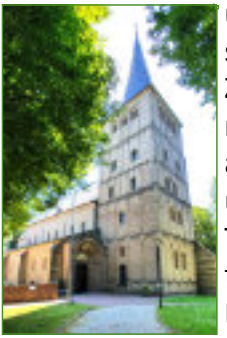
Das Ruhrmuseum „Zeche Zollverein“ war unser Ziel am 26.07. Die Dauerausstellung „Das Ruhrgebiet“ wurde uns durch eine Führung nahegebracht. Wir erfuhren noch viel Neues über das Ruhrgebiet. Unser Ausflug endete mit interessanten Gesprächen und einem Mettwurst-Pfannekuchen im BBZ.

Irmi Stoican

Pilgern in NRW

In NRW gibt es viele Pilgerwege mit ebenso vielen unterschiedlichen nahen und fernen Zielen. Dazu kommen die verschiedenen Gründe die jeden Einzelnen bewegen sich auf den Weg zu machen. Jeder gegangene Schritt wird so zu etwas Einzigartigem.

Im April sind wir von der südlichen Essener Stadtgrenze zum Essener Dom über einen sehr grünen und stadtfernen Weg gepilgert. Wir konnten die Geschichte und Atmosphäre von St. Lucius in Essen-Werden, der Klusenkapelle St. Ägidius und natürlich des Essener Doms erleben. Zum Abschluss genossen wir die Sonne auf dem Burgplatz und beendeten den Tag mit einem spontanen Besuch der Domschatzkammer sowie einem Eis.



Am **Samstag, den 08.10.2022** geht es auf einem Abschnitt des niederrheinischen Jakobsweges weiter. Er führt von Nijmegen entlang der Rheinschiene bis nach Köln. Wir werden in Emmerich-Elten starten und nachdem wir den Ausblick ins Rheintal genossen haben über Emmerich bis Kleve pilgern. Für die 19 km werden wir ca. 5 Stunden Gehzeit benötigen. Die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack. Wir treffen uns um 7:30 Uhr auf Gleis 9 des Duisburger HBFs und reduzieren die Fahrtkosten über den gemeinschaftlichen Kauf günstiger Mehrpersonentickets. Für Fragen und Anmeldung wendet euch bitte an:

ines.auffermann@ekir.de

Ines Auffermann

Kirchenmusik

Das Angebot der Kirchenmusik der Gemeinde Neudorf-West ist breit aufgestellt und lädt ein zum Mitsingen und Mitspielen. Wenn Sie Lust haben bei uns mitzumachen, so sind Sie ganz herzlich eingeladen die Proben zu besuchen und uns kennen zu lernen.
Kontakt zum Kirchenmusiker **volker.nies@ekir.de**
Auf unserem Youtube-Kanal „evangelisch Neudorf-West“ finden Sie neben Musik- und Andachts-Videos einige, in denen sich die Kirchenmusikgruppen vorstellen.
Wir machen im August Sommerpause, Probenbeginn ist am 30.8.!

Chorprojekt "Friends of Tallis"	Di 19:30	Gemeindehaus Hochfeld *1
Blockflötenensemble	Mi 18:45	Lutherkirche Duissern *2
Posaunenchor	Mi 20:00	Lutherkirche Duissern *2
Gospelchor "Praise Together"	Do 19:00	Gemeindehaus Hochfeld *1
**1 Johanniterstr. 145, 47053 DU*	-	**2 Martinstr. 39, 47058 DU*

Telemann und Wickie-Suite - Konzert des Blockflötenensembles

Ein spannendes Programm bereiten unsere FlötistInnen vor: Zum einen klangschöne Stücke aus der Zeit um 1600: die heute weniger bekannten Komponisten Johann Jeep und Jakob Regnart wurden zu Lebzeiten für ihre volkstümlichen Liedsätze gerühmt. Von Telemann stammt eine fröhliche spätbarocke Suite. Und als harten Kontrast dazu spielt das Ensemble Musik aus der Zeichentrickserie Wickie in einer Blockflötenbearbeitung von Volker Nies. Der Eintritt zu diesem kurzweiligen Konzert ist wie immer frei. Und wir freuen uns sehr, dass es abermals in der **Lutherkirche Duissern** stattfinden kann: **Am Sonntag 16.10. um 17:00 Uhr.**

Musikalische Abendandacht im September

Singend beten und zur Ruhe kommen
Gottes Wort hören und Kraft tanken
dazu laden wir Sie herzlich ein .

Im September feiern wir die Musikalische Abendandacht im Gemeindesaal Wildstraße. Freuen Sie sich auf Gesänge aus Taizé und andere schöne Lieder, Instrumentalmusik sowie Lesungen und Textmeditationen.

Am **Samstag 17.09. um 18:00 Uhr**
im Gemeindesaal Wildstraße 31

Jubiläumskonfirmationen

Liebe Gemeindeglieder,
coronabedingt sind die Jubiläumskonfirmationen in den vergangenen beiden Jahren ausgefallen. In diesem Jahr möchten wir nun gerne mit allen, die Lust haben, die Jubiläumskonfirmationen (nach-) feiern. Da wir drei Jahrgänge aus den Gemeinden Neudorf-Ost und -West anschreiben werden, werden wir vermutlich an zwei Tagen feiern. Ins Auge gefasst haben wir entweder den **16.** und **23. Oktober** oder den **22.** und **23. Oktober**. Das müssen wir noch mit dem neuen Kollegen Tillmann Poll (der zur Zeit Urlaub hat) besprechen. Im August erhalten alle potenziellen Jubilare unserer Gemeinden eine Einladung mit den Terminen und allen Informationen. Alle, die nicht mehr in unseren Gemeinden wohnen und gerne hier mitfeiern möchten, melden sich bitte über das Pfarrbüro Neudorf-Ost bei Frau Gräfe Tel: 0203 35 31 49 oder per Mail:
pfarrbuero.neudorf-ost@ekir.de an.

Kinche

Das Labyrinth lädt ein: rund um die Uhr

Im August können Sie sich von Dietrich Bonhoeffer inspirieren lassen.
Nehmen Sie sich ein wenig Zeit zum
Gehen - Nachspüren - Verweilen
Die Stationen des Labyrinths werden von verschiedenen Leuten und Gruppen abwechselnd gestaltet.

Lange schon gab es die Idee, einen Ort auf der Kirchwiese zu schaffen, an dem man gemütlich beisammen sein kann. Irgendetwas mit Feuerstelle schwebte uns vor...

Es kann gegrillt werden

...denn der Grillplatz auf unserer Kirchwiese ist fertig gepflastert. Was es dazu brauchte: ein Team bestehend aus 1 Pfarrerin, 1 Kirchenmusiker, 1 Küster, 1 Presbyter, viel Werkzeug, altes Pflaster und Splitt von der Pfarrwiese.

Für gemütliche Zusammenkünfte auf der Kirchwiese sind die Rahmenbedingungen geschaffen.

Mit dem Wohnmobil zu den Menschen

Was für eine schöne Aktion - für mich jedenfalls und ich hoffe auch für diejenigen, die für eine kurze Zeit Gast im „Neudorfer Kirche(n)mobil“ waren.
Ob beim Frühstück oder Abendbrot, ob bei einer eher zufälligen Begegnung. als ich mit dem Wohnmobil als „offene Kirche“ auf dem Ludgeriplatz stand oder bei der gemeinsamen Aktion von Jugendzentrum und Familienzentrum, bei dem das Wohnmobil „Versorgungsstation für Erfrischungen“ war, die Begegnungen waren so vielfältig und bunt, wie die Menschen, denen ich begegnet bin. Es gab Zeit für Gespräche, oft heiter, manchmal ernst, immer intensiv. Mein persönliches Resümee: Das Kirche(n)mobil sollte demnächst wieder auf Tour gehen. Kirche muss sich auf den Weg zu den Menschen machen.

Stephanie Krüger

Leben wir, so leben wir dem Herrn;
sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
Darum: wir leben oder sterben,
so sind wir des Herrn.
(Römer 14,8)

Die Evangelische Kirchengemeinde Duisburg-Neudorf-West trauert um ihren Bruder im Herrn

Friedhelm Jung

* 03.06.1944 † 27.07.2022

der von Gott heimgerufen wurde.

Friedhelm Jung gehörte dem Presbyterium 44 Jahre lang an. Viele Jahre war er Vorsitzender des Presbyteriums. Mit großem Engagement leitete und begleitete er die Geschicke der Gemeinde. Die Christuskirche lag ihm dabei immer am Herzen.
In zahlreichen Gremien und Arbeitsgruppen auf gemeindlicher, kreiskirchlicher und ökumenischer Ebene hat er engagiert mitgewirkt.

Mit Dankbarkeit sehen wir auf die gemeinsame Zeit mit Friedhelm Jung zurück. Tröstlich ist es für uns zu wissen, dass er in Gottes Händen geborgen ist.

Seiner Familie wünschen wir den Trost, der Dietrich Bonhoeffer Halt in schwerer Zeit gegeben hat: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Für das Presbyterium
der Evangelischen Kirchengemeinde Duisburg-Neudorf-West

Stephanie Krüger
Vorsitzende

„FAIR STEHT DIR - #FAIRHANDELN FÜR MENSCHENRECHTE WELTWEIT“

Vom 16. bis 30.09.2022 finden die Aktionswochen zum fairen Handel statt.
In diesem Jahr geht es um die Arbeitsbedingungen in der Textil-Lieferkette, die zum Teil immer noch katastrophal sind. Kleidung ist zur Wegwerfware geworden, und als Folge der Massenproduktion beschäftigt die Textilbranche vor allem Frauen im Globalen Süden unter menschenunwürdigen Bedingungen. Es ist gleichzeitig ein sehr ressourcenintensiver Industriezweig, der weltweit für einen großen Teil der CO2-Emissionen verantwortlich ist.

Wollen wir weiterhin an einem Wirtschafts- und Konsummodell festhalten, das auf immer mehr Wachstum und immer günstigere Preise setzt und dabei Umweltzerstörung in Kauf nimmt? Diesen und anderen Fragen werden wir uns während der Aktionswochen stellen.

Welche konkreten Aktionen in unserem Laden im September stattfinden werden, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Informieren Sie sich unter:
www.weltladen-duisburg.de oder kommen Sie einfach zur Koloniestr. 92. Sie werden auf jeden Fall mehr darüber erfahren, was der faire Handel für menschlichere Arbeitsbedingungen und partnerschaftliche Zusammenarbeit bewirken kann.
Gleichzeitig können Sie unser Angebot an fair produzierten Textilien kennenlernen und mit einem Einkauf einen Beitrag dazu leisten, die Welt etwas gerechter zu gestalten.

KIKIMO DU BIST GESEGNET

Endlich ist es wieder so weit:
Am **3. September** findet unser **Ki**nder**Ki**rchen**Mo**rgen (KiKiMo) wieder statt. Zwischen 10.00 und 12.00 Uhr wird es in der Salvatorkirche (am Burgplatz neben dem Rathaus) viel Kreatives, Nachdenkliches, Lustiges und Spannendes rund um das Thema *Segen* geben.
Wenn Du Lust hast mitzumachen, dann komm doch vorbei.
Wir freuen uns auf Dich!

Dein KiKiMo Team

Weitere Termine:

24.09. Marienkirche
22.10. Marienkirche

IMPRESSUM
DIE BRÜCKE wird herausgegeben von der Ev. Kirchengemeinde Duisburg-Neudorf-West, Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg, Tel. 0203 - 35 31 08.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. V.i.S.d.P. – Pfarrerin S. Krüger.

Wir sind für Sie da

Pfarrerin Neudorf-West

Stephanie Krüger
Tel. 0203 35 31 08
E-Mail:
stephanie.krueger@ekir.de
mittwochs nicht erreichbar

Pfarrer Neudorf-Ost (bis 30.09.2022)

Rainer Gertzen
(Pastoraler Dienst im Übergang)
Tel. 0176 58 94 42 75
E-Mail: rainer.gertzen@ekir.de
freitags nicht erreichbar

Pfarrer Hochfeld

Martin Hoffmann
Tel. 0203 57 85 672
E-Mail:
martin.hoffmann@ekir.de

Kirchenmusiker

Volker Nies
E-Mail: volker.nies@ekir.de

Roland Ring
E-Mail: roland.ring@ekir.de

Küster

Frank Schimke
Tel. 0174 52 42 793
E-Mail: frank.schimke@ekir.de
montags nicht erreichbar

Ev. Kindertagesstätte/Familienzentrum

Leitung: **Melanie Horsing**
Tel. 0203 799 08 113
E-Mail: kiganeu@ekir.de

Ev. Jugendzentrum

Leitung: **Kathleen Rawe**
Tel.0163 66 44 454
E-Mail: zap.jugendzentrum@ekir.de

Begegnungsstätte für ältere Bürger*innen Ev. Christophoruswerk e.V.

Leitung: **Sandy Krischok**
Tel. 0203 799 08 111
E-Mail: sandy.krischok@cwdu.de

Diakonie - Ev. Sozialstation

Christoph Finke
Tel.: 0203 41 86 62 70
24 Stunden erreichbar
E-Mail:
pflege-mittesued@pflege4du.de

Homepage

www.neudorf-west.ekir.de

YouTube

www.youtube.com
”evangelisch neudorf West”

Spendenkonto der Gemeinde
Ev. Kirchengemeinde Duisburg-Neudorf-West
IBAN: DE31 3506 0190 8880 0015 08
BIC: GENODED1DKD